

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 5: Industriebau = Bâtiments industriels = Industrial buildings

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Auch das Lagerhaus der Schweizerischen
Handelsgesellschaft in Dübendorf wird beheizt mit**



Ing. W. Oertli AG Dübendorf Tel. 051/96 65 71

Ölfeuerung

Daten mit Bildnisfotos und Atelieraufnahmen und eine detaillierte, von Bernard Karpel zusammengestellte Bibliografie. Diese bedeutende Publikation möchte man auch als deutsche Ausgabe wünschen.

UK

Espressioni di Gio Ponti

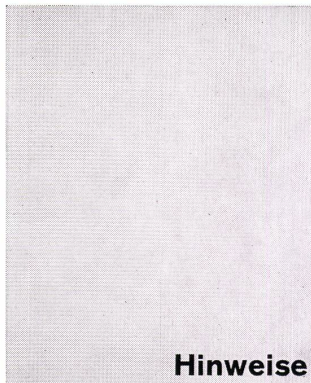
Sondernummer der Zeitschrift «Aria d'Italia». Milano (Edizioni Daria Guarnati) 1954 mit dreisprachig gebrachten Einführungen (italienisch, englisch und französisch) von James S. Plaut und dem Verleger, mit vielen Abbildungen, Grundrissen und Plänen sowie Farbtafeln, Lire 4800.

Diese Publikation des Werkes von Gio Ponti entstand im Zusammenhang mit der ersten Ponti-Ausstellung in Amerika und enthält nach kurzen Einführungen von James S. Plaut, dem Direktor des Instituts für zeitgenössische Kunst in Boston und des Verlages, Dokumentationen des umfangreichen Werkes von Gio Ponti. Ponti ist eine der markantesten Erscheinungen des italienischen Kulturlebens der letzten Jahrzehnte und vor allem den Ausstellungen der «Triennale» in Mailand sowie der Zeitschrift «Domus» verbunden. Doch scheint die Aktivität Pontis keine Grenzen zu kennen, er beschäftigt sich ebenso mit Malerei, er entwirft Bühnenbilder und Kostüme für die Mailänder Skala, Automodelle, Nähmaschinen, sanitäre Einrichtungen, Lampen, Bestecke, Möbel, Inneneinrichtungen, er befaßt sich mit der Konzeption von Großbauten und Maschinen sowie mit allen Bereichen des geistigen Lebens. Gleichaltrig wie die großen italienischen Bahnbrecher einer neuen Kunstauffassung, wie Boccioni und Sant'Elia, hat er doch kaum Beziehungen zu ihnen gehabt. Erst später erhielt er Anregungen von Eduardo Persico und dem Maler Massimo Campigli und arbeitete mit Künstlern wie

Fornaroli, Roselli, Soncini, Rudofsky, Valtaloni und Nervi zusammen. Immer steht er mitten im lebendigen Kulturgeschehen der Gegenwart und ist allen gestalterischen Problemen gegenüber aufgeschlossen. Als Italiener steht er in engem Zusammenhang mit der klassischen Tradition seines Landes und entgeht häufig nicht einer Bindung ans Akademische. «Beginning with the Academy, it follows his development through the war period – the emergence of Palladian derivation, the influence of classicism and his neo-classicist colleagues (Muzio and Lancia) – giving evidence of his strong addiction over a period of years of a descriptive, literal, classical academism» (S. 8). Erst mit seinem späteren Werk wächst er aus dem von ihm selbst als statisch empfundenen Kanon heraus und gewinnt einen neuen, durch Spannungselemente gekennzeichneten Formendruck.

Durch die beiden Montecatini-Gebäude und durch das kürzlich vollendete Pitelli-Haus, das noch nicht in diesem Band enthalten ist, im Entwurf für den Palazzo per la Società Lancia in Turin aus dem Jahre 1953 jedoch vorgebildet ist, hat er das Stadtbild von Mailand entscheidend mitgeformt. Und in jüngster Zeit weitet sich durch seine Tätigkeit in Südamerika (Villen für Caracas, Villen, Universitätsgebäude, das Italienisch-Brasilianische Kulturzentrum in Sao Paulo), in Skandinavien (Italienisches Kulturzentrum in Stockholm) und in Bagdad (Projekt für zwei Bürohochhäuser) sein Wirkungskreis über die Kontinente aus. Viele der in diesem Band gezeigten, nicht chronologisch, sondern nach Stilgruppen geordneten Werke sind zeitgebunden und werden wegen ihres modischen Charakters vergessen werden; dennoch bleibt die Bedeutung dieses für alle Gebiete der bildnerischen Gestaltung anregenden Mannes bestehen.

UK



Hinweise

Konrad Wachsmann in Lausanne

Die Ecole d'architecture der Universität Lausanne konnte Konrad Wachsmann für die Leitung von zwei Seminarien im Sommersemester 1959 gewinnen. Es besteht die Möglichkeit, daß außer Studenten auch einige Architekten und Ingenieure diese Seminarien besuchen können. Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Ecole polytechnique der Universität Lausanne.

Ein Industrieller als Jubilar

r. In Aadorf feierte Direktor Fritz Griesser-Baiter, Verwaltungsratspräsident der Rolladenfabrik Griesser AG, am 11. April seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar ist eine der bedeutendsten Unternehmerpersönlichkeiten im Kanton Thurgau, dessen Lebenswerk ganz der Entwicklung des angesehenen Familienunternehmens galt. Fritz Griesser war vor 55 Jahren als Lehrling in die von seinem Onkel Anton

Griesser-Meier im Jahre 1882 gegründete Rolladenfabrik eingetreten und ist heute noch – als dienstältester aller achthundert Mitarbeiter der Griesser-Betriebe im In- u. Ausland – als Delegierter des Verwaltungsrates aktiv in der Geschäftsleitung tätig. Die Gründung der Tochtergesellschaften in Italien (Como-Camerlata) und in Frankreich (Nizza) sowie der Aufbau des weitverzweigten Filialnetzes in der Schweiz ist hauptsächlich das Werk des weitblickenden Jubilars. Die starke innere Struktur hat sein Unternehmen wiederholt bei harten Schicksalsschlägen dokumentiert; unter der Führung des unentwegten Thurgauer Industriellen sind die durch einen Großbrand im Jahre 1955 weitgehend vernichteten Produktionsanlagen in kurzer Zeit größer und moderner entstanden, so daß sich das Werk bald wieder als ein führendes Unternehmen seiner Branche präsentieren konnte.

Liste der Fotografen

- O. Benner, Stuttgart
- R. Blin, Paris
- A. Cracknell, London
- Eidgenössische Landestopografie, Wabern/Bern
- B. Galwey, London
- Heidersberger, Braunschweig
- Lévy, Paris
- J. Maltby, London
- W. Muthesius
- A. Renger-Patzsch, Wamel-Dorf
- H. Wolf-Bender's Erben, Zürich

Satz und Druck Huber & Co. AG. Frauenfeld

werner buchser

**schuf zum Saffa-Programm
das aparte Bücher-Buffet
in Ahorn (Teak), 220/90/45 cm.
Es kostet 4-teilig nur Fr. 760.–
Eames-Stuhl nur Fr. 165.–**

ZÜRICH

Zingg-Lamprecht

am Stampfenbachplatz

BERN

Rothen-Möbel

Flurstrasse 26 mit Bus bis Wyleregg

